

Niederschrift

über die 24. Sitzung des Kreistags am Mittwoch, dem 13.11.2013 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:53 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Landrat Püning, Konrad

CDU-Kreistagsfraktion

Bontrup, Martin
Danielczyk, Ralf
Egger, Hans-Peter
Gochermann, Josef Dr.
Haselkamp, Anneliese
Holz, Anton
Hues, Alfons
Klaus, Markus
Kleerbaum, Klaus-Viktor
Kleinert, Matthias
Koch, Harald
Kummann, Norbert
Löcken, Claus
Merschhemke, Valentin
Müller, Elke
Schulze Entrup, Antonius
Schulze Eskin, Werner
Schulze Havixbeck, Hubert
Schulze Zumkley, Franz-Josef
Suntrup, Gottfried
Terwort, Heinrich
Voß, Bruno Prof. Dr.
Wenning, Thomas Dr.
Wessels, Wilhelm
Wobbe, Ludger

SPD-Kreistagsfraktion

Bednarz, Waltraud
Bockemühl, Thomas
Brülle-Buchenau, Renate (ab TOP 3, 16.44 Uhr)
Havermeier, Susanne
Hellwig, Irene
Lonz, Lambert
Schäpers, Margarete

Schmitz, Paul
Seiwert, Franz-Dieter
Vogt, Hermann-Josef

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Ahrendt-Prinz, Charlotte
Klose, Dagmar
Kohaus, Stefan
Kraneburg, Wilhelm Dr.
Pieper, Anneliese
Vogelpohl, Norbert (ab TOP 3, 16.49 Uhr)

FDP-Kreistagsfraktion

Höne, Henning (ab TOP 2, 16.35 Uhr)
Stauff, Gerhard
Wilhelm, Gisela
Wohlgemuth, Christian
Zanirato, Enrico

UWG-Kreistagsfraktion

Hesse, Uwe
Liesert, Georg

DIE LINKE

Schatzmann-Holz, Gabriele

Es fehlten entschuldigt:

Pohlmann, Franz
Rampe, Carsten
Stinka, André
Wäsker, Christoph
Willms, Anna Maria

Verwaltung

Gilbeau, Joachim L.
Schütt, Detlef

Scheipers, Ansgar Dr.
Brockkötter, Ulrike
Bosman, Alois
Husmann, Sabrina

Heuermann, Wolfgang (Schriftführer)

Landrat Püning eröffnet die Sitzung mit Grußworten an die Kreistagsabgeordneten, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Gem. § 5 der GeschO stellt Landrat Püning sodann fest, dass der Kreistag

- a) gem. § 1 (1) GeschO ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 Absatz 1 KrO beschlussfähig ist.

Landrat Püning weist darauf hin, dass die Einladung zur Kreistagssitzung unter dem 25.10.2013 erfolgte. Im Nachgang hierzu sei mit Schreiben vom 05.11.2013 die Sitzungsvorlage 8-1006 zu TOP 3 öffentlicher Teil „Haushalt 2014 – Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2014 mit Anlagen“ übersandt worden. Wie in den Vorjahren werden die Haushaltspläne im Anschluss an diese Sitzung an die Kreistagsabgeordneten verteilt. Die Fraktionen werden gebeten, die Haushaltspläne für die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger ebenfalls in Empfang zu nehmen.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Beantwortung der Fragen von Einwohnern
- 2 Ersatzwahl zum Jugendhilfeausschuss des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-8-1001
- 3 Haushalt 2014 - Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2014 mit Anlagen
Vorlage: SV-8-1006
- 4 Mitteilungen des Landrats
- 5 Anfragen der Kreistagsabgeordneten

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Landrats
- 2 Anfragen der Kreistagsabgeordneten
- 3 Presseveröffentlichungen

Fragen von Einwohnern (TOP 1), Mitteilungen (TOP 4) sowie Mitteilungen, Anfragen und Presseveröffentlichungen im nichtöffentlichen Teil (TOP 1 bis 3 n.ö.T.) erfolgten nicht.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 24. Sitzung des Kreistags
am 13.11.2013
TOP 1 öffentlicher Teil

Beantwortung der Fragen von Einwohnern

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 24. Sitzung des Kreistags
am 13.11.2013
TOP 2 öffentlicher Teil
SV-8-1001

Ersatzwahl zum Jugendhilfeausschuss des Kreises Coesfeld

Beschluss:

Für das bisherige stellvertretende stimmberechtigte Mitglied Herr Martin Roth wird Herr Stefan Benecke als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	46 JA-Stimmen 1 Enthaltung

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 24. Sitzung des Kreistags
am 13.11.2013
TOP 3 öffentlicher Teil
SV-8-1006

Haushalt 2014 - Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2014 mit Anlagen

Landrat Püning trägt seine Haushaltsrede vor und teilt in dieser u.a. mit, dass er von dem bis zum 30.11.2013 befristeten Niederlegungsrecht keinen Gebrauch machen und seine bis 2015 währende Amtszeit erfüllen wird.

Danach referiert KD Gilbeau als Kämmerer zu den wesentlichen Eckpunkten des Haushalts. Kopien der ausgearbeiteten Haushaltsreden des Landrats und des Kämmerers sind dieser Niederschrift beigelegt.

Der Kreistag nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 mit Anlagen und die Stellungnahme der Bürgermeisterkonferenz zur Benennungsherstellung gem. § 55 KrO NRW zur Kenntnis und verweist beides ohne Aussprache zur Beratung an die zuständigen Ausschüsse.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 24. Sitzung des Kreistags
am 13.11.2013
TOP 4 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Landrats

Anfragen der Kreistagsabgeordneten

Haushaltsrede von Herrn KD Gilbeau

Ktabg. Pieper möchte wissen, ob Herr KD Gilbeau mit seinen Worten über ein „Jammern“ bspw. die Städte Recklinghausen und Gelsenkirchen und deren finanzielle Situation gemeint habe.

KD Gilbeau antwortet, dass er lediglich aus dem Handelsblatt zitiert habe und Zitate interpretationsfähig seien. Wie seinerzeit die Textilkrise im Münsterland bewältigt wurde, sei ein positives Beispiel. Er glaube schon, dass das Engagement der Verwaltungen, der Politik und der Menschen die Entwicklung einer Region beeinflussen kann. So sei es in der Weltwirtschaftskrise im Kreis Coesfeld bspw. auf Grund von Arbeitszeitmodellen kaum zu Entlassungen gekommen. Diese soziale Kompetenz sei eine der Stärken unserer Region, so KD Gilbeau.

Ktabg. Pieper ist der Meinung, dass man sich durch den Gebrauch von Zitaten ihren Inhalt zu eigen mache. Sie möchte sich vor die gemeinten Kommunen stellen, denn diese fänden nicht so gute Verhältnisse vor wie manch andere Region. Daher distanzieren sie sich von einer solchen Aussage.

Papierloser Sitzungsdienst

Die schriftliche Anfrage des Ktabg. Höne vom 08.11.2013 beantwortet Landrat Püning wie folgt:

„Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.12.2011 beschlossen, dass ab dem 01.01.2012 die Niederschriften aller Gremien des Kreises Coesfeld über das Kreistagsinformationssystem papierlos und digital zur Verfügung gestellt werden, sofern nicht ausdrücklich die Papierform gewünscht ist. Des Weiteren wurde als Zielsetzung die Einführung eines papierlosen Sitzungsdienstes ab der nächsten Wahlperiode festgelegt.

Bislang wurden keine Absprachen über das weitere Vorgehen getroffen.

Im Rahmen der Umsetzung der Beschlusslage wurden alle Kreistagsabgeordneten und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger hierüber informiert und gebeten, sich zur gewünschten Form der Niederschrift zu erklären und gegebenenfalls einen Zugang zum digitalen Kreistagsinformationssystem zu beantragen.

Von den 54 Kreistagsabgeordneten haben sich 14 Kreistagsabgeordnete grundsätzlich bzw. nur für einzelne Gremien für die Papierform ausgesprochen. Hierzu kommen neun von 65 sachkundigen Bürgerinnen und Bürger aus den Fachausschüssen bzw. 18 der 32 Mitglieder des Beirats bei der ULB.

Frage 1:

Konnten durch die weitgehende Einstellung des postalischen Versands von Niederschriften die angestrebten Einsparungen i.H.v. ca. 80 Euro pro Gremienmitglied bislang realisiert werden bzw. wie hoch sind die dadurch ermöglichten Einsparungen insgesamt?

Hinsichtlich der möglichen Einsparungen ist auf Folgendes hinzuweisen:

Auf Grund der Vielzahl der Schriftstücke, die zum Teil lediglich die Verwaltung an die Kreistagsabgeordneten weiterleitet, konnte nach Einschätzung der Poststelle bislang – möglicherweise auch im Zusammenwirken mit einem Zuwarten beim Versand - bei keinem der Kreistagsabgeordneten auf eine DIN A 4-Postsendung verzichtet werden, so dass die Einsparungen bei den Postdienstleistungen gegen null gehen dürften.

Hinsichtlich der Einsparungen bei den Papier- bzw. Kopierkosten dürften sich die Einsparungen auf jährlich rd. 3.264 € belaufen. (40 x 81,60 € p.a. je Ktabg.)

Frage 2:

Welche vorbereitenden Planungen hat die Verwaltung zur Erreichung des mittelfristigen Ziels „Papierloser Sitzungsdienst“ bereits angestoßen bzw. welche weiteren Schritte sind bis zum Ende der Wahlperiode noch geplant?

Auf Grund der vorgenannten Beschlusslage und des Anteils an Kreistagsabgeordneten, die nach wie vor die Papierform ausdrücklich gewünscht haben, ist beabsichtigt, die abschließende Entscheidung über die Umstellung des Einladungs- und Vorlagenwesens dem neu zu wählenden Kreistag zu überlassen, da diese Frage insbesondere die Bereitschaft des jeweiligen einzelnen Kreistagsabgeordneten voraussetzt. Nach wie vor ist eine verpflichtende Teilnahme am elektronischen Sitzungsdienst bei den Einladungen und Vorlagen nicht zulässig, da es nach wie vor jedem einzelnen Abgeordneten gestattet sein muss, auch die Papierform zu wählen. Insoweit wird auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage 8-0568 verwiesen.

Zum weiteren Fortgang hin zu einem papierlosen Sitzungsdienst wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitern des Kreistagsbüros und des Zentralen Service (EDV) gebildet, um die weitere Entwicklung zu beobachten sowie die Möglichkeiten auszuloten.

Zwischenzeitlich wurde in den Sitzungsräumen ein WLAN eingerichtet. Es ist beabsichtigt, den Ktabg. einen zeitlich befristeten Zugang hierzu in den Sitzungsräumen einzuräumen, so dass die Mitnahme eines Notebooks oder Ähnlichem ausreichen würde. Weitere begleitende Installationen könnten für eine bislang an den Sitzungstischen nicht vorhandene Stromversorgung erforderlich werden.

Der Download ganzer Sitzungen sowie die Möglichkeit, auf den elektronischen Dokumenten Anmerkungen und Notizen anzubringen, bestehen bereits. Hierüber wird in Kürze schriftlich informiert.

Folgender Zeitplan ist vorstellbar:

02.07.2014 KT-Sitzung, Information über die Möglichkeiten und Varianten
incl. Chancen und Risiken
Abfrage der Bereitschaft zur Teilnahme (Frist 31.07.2014)

01.10.2014 Entscheidung über die Einführung und über die bevorzugte Variante
Evtl. Berücksichtigung etwaiger Investitionsausgaben im HH 2015
oder Zuschussvariante mit kurzfristiger Umsetzung zum 01.01.2015

Neben den technischen Maßnahmen dürfte eine Änderung der Geschäftsordnung und gegebenenfalls der Hauptsatzung erforderlich werden.“

Zugang zum WLAN in den Sitzungsräumen

Auf die Frage des Ktabg. Wessels nach einem kurzfristigen Zugang zum WLAN in den Sit-

zungsräumen bis zu den nächsten Sitzungen, teilt Landrat Püning mit, dass dies kurzfristig ermöglicht werde.

Püning
Landrat

Heuermann
Schriftführer